

Leset diese Anzeigen.

2ter Straße Cash Grocery

Leset Brand Edamer Käse
Gambert Käse
Erdweiz Teufel Käse
Kreuzhöl Käse
Käse-Geismack Käse
Saratoga Chips
Gemüse - Speise
Krabben-Fleisch
Sardinen, importierte und einheimische
Importierte Anchovis
Marinierte Färinge

Prompte Ablieferung
nach irgend einem Teil der Stadt.

Telephone: Bell, Blad 409
Independent 409

WM. VEIT

Dr. A. H. FARNSWORTH,
Arzt und Wundarzt,
Office im Independent Gebäude.

Dr. Oscar H. Mayer
Deutscher Zahnarzt
Gebäude Gebäude Phone 2 51

Deutsche Bäckerei
von Albert G. Luftig.
Alle Arten Bäckerewaren in
vorzüglicher Qualität.
Alle Aufträge prompt ausgeführt.
419 W. 3. Straße. Telephone Bell B276
Für gute Backwaren geht nach der
deutschen Bäckerei.

A. C. MAYER
Deutscher Advokat
Dolmetscher
Vollmachten, Testamente
Grand Island, Nebraska.

GEDDES & CO.
Leichenbestatter,
315-317 West Dritte Straße. Telephone.
Tag oder Nacht, Bell 590, Independent 444.
Private Ambulance.
J. A. Livingston, Begr.-Direktor.

Bayard H. Paine
Advokat und Kathaber
Grand Island, Nebraska
Katholische Unterstadt, Deutscher Testamente und
Katholische, Kolonialisten.

PNEUMONIA
left me with a frightful cough and
very weak. I had spells when I could
hardly breathe or speak for 10 to 20
minutes. My doctor could not help
me, but I was completely cured by
**DR. KING'S
New Discovery**
Mrs. J. E. Cox, Joliet, Ill.
50c and \$1.00 at all DRUGGISTS.

Storck's Triumph BEER
HEALTHFUL AND MELLOW

Martin:
belgischer Zug-Gesagt registriert No.
46,764. Alter 6 Jahre. Gewicht
2000 Pfund.
Wird während der Saison 1912
auf meiner Farm stehen, eine halbe
Meile Südwest vom Hospital.
Henry Henne, Eigenth.

**Laßt eure Kleider reinigen mit dem neuen
"Dowser" Chemischen
Prozess von
H. W. POTTER,**
407 W. 5te Str.
Phones: Ind. 160, Bell B 789.

**Restaurations und
Bäckerei**
HENRY SCHUFF, Eigenthümer
121 West Tenth Straße.

Reguläre Mahlzeiten 25 Cents. — Früh-
stück von Morgens 6 bis 10 Uhr; Mi-
tagessen von 11 bis 4 1/2 Uhr — Abend-
essen von 5 bis 9 Uhr. Außerdem
Mahlzeiten zu jeder Tages- und Nacht-
zeit zu Preisen, je nach der Bestellung,
von 10c und 15c an aufwärts. Kommt
herin und besucht mich.

**Laßt eure Kleider reinigen mit dem neuen
"Dowser" Chemischen
Prozess von
H. W. POTTER,**
407 W. 5te Str.
Phones: Ind. 160, Bell B 789.

**Laßt eure Kleider reinigen mit dem neuen
"Dowser" Chemischen
Prozess von
H. W. POTTER,**
407 W. 5te Str.
Phones: Ind. 160, Bell B 789.

**Laßt eure Kleider reinigen mit dem neuen
"Dowser" Chemischen
Prozess von
H. W. POTTER,**
407 W. 5te Str.
Phones: Ind. 160, Bell B 789.

**Laßt eure Kleider reinigen mit dem neuen
"Dowser" Chemischen
Prozess von
H. W. POTTER,**
407 W. 5te Str.
Phones: Ind. 160, Bell B 789.

**Laßt eure Kleider reinigen mit dem neuen
"Dowser" Chemischen
Prozess von
H. W. POTTER,**
407 W. 5te Str.
Phones: Ind. 160, Bell B 789.

**Laßt eure Kleider reinigen mit dem neuen
"Dowser" Chemischen
Prozess von
H. W. POTTER,**
407 W. 5te Str.
Phones: Ind. 160, Bell B 789.

**Laßt eure Kleider reinigen mit dem neuen
"Dowser" Chemischen
Prozess von
H. W. POTTER,**
407 W. 5te Str.
Phones: Ind. 160, Bell B 789.

**Laßt eure Kleider reinigen mit dem neuen
"Dowser" Chemischen
Prozess von
H. W. POTTER,**
407 W. 5te Str.
Phones: Ind. 160, Bell B 789.

**Laßt eure Kleider reinigen mit dem neuen
"Dowser" Chemischen
Prozess von
H. W. POTTER,**
407 W. 5te Str.
Phones: Ind. 160, Bell B 789.

**Oft werden die Nieren durch
Heberarbeiten geschwächt.**
Ungefunde Nieren machen unreines Blut.
Ungefunde Nieren verursachen viele Krank-
heiten und Qualen und wird diesem Uebel
nicht Einhalt geboten, dann sind schwere Folgen
zu erwarten. Wenn auch
ihre anderen Organe
Ausmerksamkeit gebieten,
den Nieren aber ist un-
bedingte die erste Auf-
merksamkeit zu schenken,
da sie die meiste Arbeit
verrichten. Wenn ihre
Nieren in Unordnung
oder geschwächt sind, werden Sie bald erken-
nen, wie schnell der ganze Körper in Verfall
kommt und auch die anderen Organe nach
und nach unthätig werden. Sind Sie krank
oder unwohl, so ist es rathsam sofort die
unverwundbare Nieren-Kranke Dr. Kilmer's
"Swamp-Root" (Swamp-Extrakt) zu nehmen.
Eine Probe genügt, um ihre große Wirkung
wertschätzen zu können.
Die milde und sofortige Wirkung von
"Swamp-Root", die unverwundbare
Nieren- und Blasen-Kranke, ist schnell bemerk-
bar. Sie ist auf der höchsten Stufe ange-
kündigt, weil ihre bemerkenswerthen und heilenden
Eigenschaften sich als nützlich in tausenden
von ähnlichen Fällen erwiesen haben. Haben
Sie eine Kränkung nötig, gebrauchen Sie die
beste, 50 Cent u. 1 Dol-
lar Flaschen in allen
Apotheken zu haben.
Probeflasche frei an Je-
den, sowie Buch, das
andeutet, ob man Nieren-
oder Blasen-Leiden
hat. Man erwähne diese Swamp-Root's Heimat-
Zeitung, wenn man an Dr. Kilmer & Co.,
Binghamton, N. Y., schreibt. Begehren Sie
keinen Preis, "Swamp-Root" ist
frei, und lassen Sie sich von dem Verkäufer
anstatt "Swamp-Root" nichts anderes an-
preisen — thun Sie das, werden Sie betrogen.

**Tornado
Stuerme**
von großer Heftig-
keit sind für 1912
prophezeit worden.
Laßt eure Häuser und Ne-
bengebäude mit einer alten
zuverlässigen Gesellschaft
versichern. Seht
DAVID BYRME
Room-6 Dolan Building

**Bruch, Piles
und
Chronische Krankheiten**

**Leidet nicht, wenn Ihr ge-
heilt werden könnt ohne Opera-
tion, mit feiner Unterbrechung
eurer Arbeit. Beginnt heute
und werdet gesund. Schreibt
mir wegen einer Spezial-Dis-
kette. Noch besser Ihr besucht
mich in meinen Office in
Grand Island, wo ich die
leichten neun Jahre gewesen bin
Ich kann Euch Hilfe bringen.
Konsultation und Gramma-
tion frei.**
Dr. Rich
Grand Island, Nebraska
Waldolph Gebäude

"THE VIENNA"
Restaurations und
Bäckerei
HENRY SCHUFF, Eigenthümer
121 West Tenth Straße.

Reguläre Mahlzeiten 25 Cents. — Früh-
stück von Morgens 6 bis 10 Uhr; Mi-
tagessen von 11 bis 4 1/2 Uhr — Abend-
essen von 5 bis 9 Uhr. Außerdem
Mahlzeiten zu jeder Tages- und Nacht-
zeit zu Preisen, je nach der Bestellung,
von 10c und 15c an aufwärts. Kommt
herin und besucht mich.

**Laßt eure Kleider reinigen mit dem neuen
"Dowser" Chemischen
Prozess von
H. W. POTTER,**
407 W. 5te Str.
Phones: Ind. 160, Bell B 789.

**Laßt eure Kleider reinigen mit dem neuen
"Dowser" Chemischen
Prozess von
H. W. POTTER,**
407 W. 5te Str.
Phones: Ind. 160, Bell B 789.

DER PENNSYLVANIER

Mislicher Drucker!
Wer leidet oft in die Zeitunge vume
Ding, was se Communismus heize.
Es will mit die Sozialiste vermandt
is, wech ich net. Communismus
meent Gemeinschaft, des meent, die
Communitie welle hame, das Nie-
mand ke Property egenet, fundern
das Alles ut een Haupe gesammisse
werd un das en Jeder die seime
Rechte hame soll. Sell is bissel en
spahig Ding. Was dat es aus uns
gewe, wann mir Alles gemeinschaft-
lich hätte! Ei, mir däte so sechte un
enanner die Köpp verschlage. Nie-
mand wot meh schaffe un alle jucht
esse van dem, was do is. Ei, mer
kann so jucht en bissel umgaude for
so sehme, was Gemeenschafft ut sich
hot. Jwens wann ergebnis en ge-
meinschaftliche Kerch ufgestalt werd,
do fange se bal an so sechte un hen
kau geschmisse hot. Was dat es do
erkht gewe, wann mer Häuser, Pef-
ter, Brod, Grundtiere un so weiter
gemeinschaftlich hat. Die Welt dät
binner sich gehe un bal war nich
do for Niemand. Weich mir weg mit
so Dummheete! Uffohrs ich bin net
derfor, das die Reiche alles un die
Arme nich hame sochte, oder das das
Geld so mächtig sei sot, das mer da-
mit Alles kaffe kann — sogar die
Tuged. Hame ich in die Sembly
kumme dät, dann dät ich browiere for
Gesetze zu mache, was eme jede
schmärt Mann en Schänis geh, in
die Höh zu kumme, einbau, das un
Jeder so weit kummt, sei eege De-
emath zu hawe un en gut Leme zu
mache, wann er fleißig war. Wann's
aver so weit war, jott's en bissel här-
ter gehe for noch reicher zu werre;
se hätte ebbs so sage un dreichte sich
van die reiche Geldsäck net unner-
dreide zu losse. Se mishte all mit en-
anner schaffe, un sell war des best
Mittel for die Menschheit besser zu
mache un besser zu halte, befohs
Nüßiggang is aller Laster Abfang.
Sellerweg kennt mer dann ah die
Gute von die Schledte siffe. En rei-
cher Geldsäck war net mehner ab-
gehene, as wie en armer, aver
schmärt Mann — en Jeder dät
noch seim Verdienst gemesse werre.
Die Pause, die Lume, die Ledels,
die Siffer un so weiter däte all
dorch's Dieb falle un mer wist grad,
was mit ihne abfange. Die Gute
däte sich noch verbessere. Sell dät
uns dann en gesund Volk gewe un
mir breichte net beng zu sei for So-
zialiste, Communiste, Anarchiste,
Niots un annere so Geschwiere am
Gesellschaftskörper, befohs die, was
sich dann noch stobrig weise däte,
wäre artig in d'r Minderheit un net
gefährlich. Loht uns drum browiere,
selle Impruiments zu mache un
Loht noch d'r Sembly un ey Kon-
gress zu sichte, as ah wisse, was em
Land seht un wie mer's heele mis.
Wann mer so weit sein, dann däte ah
die Schledtigkeete d'r Menschheit
oder mehner verdrieeme werre. Es
war dann nimme, wie alleweil, wo
Jeder liegt un dal nich glahht, wann
es net geloge is. Uffohrs ich expelt
net, das mei Schwäme viel hat. Die
Zeit gleiche ebbs Gutes net zu heere
— jucht was närrisch, lumpig un
drechig is, sell nemmt, sell sucke se
nimmer wie Jucker.
Sag' de Zeit, wie se en Fortschin
mache kenne — sell nemmt, wann's
grad geloge is. — Sag ehre Mutter,
grad geloge is — Sag ere Mutter,
ihr kinner wäre die scheenste im
County — sell nemmt, wann se ah
grad so wiest sein, das se en Gaul schei
mache. — Sag dem niederrädigste
Keel in d'r ganze Gegend, er sot sich
hieze vor seime Rodhore, se wäre net
all so ehrlich wie er — sell nemmt.
— Sag eme Dokter, sei Medizin hat
Dich gekurt — sell nemmt, un wann
Du se ah net eigenumme, sondern
grad in's Schlappbäl geschmisse
hocht. — Sag eme Keel, er war
mächtig gesehd un wann er wot
sterwe dät, dann dät egordische Fin-
sternis iver die Welt kumme — sell
nemmt, un wann er ah so dumm is,
das er sei Maul net vor eme Maus-
loch unnerscheide kann. — Sag eme
Mädel, die Bume däte viel van ihr
denke — sell nemmt, un wann se ah
net mehner van ihr denke, wie van
ere Kay, was iver die Stroch springt.
— Schwäz jucht so, wie es zu den
Zeit ihre Dummheete oder Schled-
tigkeete dacht un se meene, Du kenne-
st gut schwäze; se sen willens, Dir
zuzuhorde, so lang as Du kaffe
kannst. Sag ihne jucht nich, was
Ihr sohreer Blade tocht, funst lahse
se derwun oder schmeise Dich nauß.
So werd gefacht, die Menschje wäre
alleweil viel besser, wie früher. Die
misse aver schledt gewest sei!
Dr. alt Hansjörg.

Ausland.

Ein tüchtiger Opferstock-
Lieferant. Die Sagenor Polizei
verhaftete den Mechaniker Wichtels
aus Sagen, der den Kirchen Opfer-
stöcke lieferte, die er nachher mit ei-
nem zweiten Schlüssel öffnete und be-
raubte. Der Täter soll in den ley-
ten Monaten zahlreiche solcher Dieb-
stähle im ganzen Industriebezirk ver-
übt haben.

100,000 Mark für die Uni-
versität Bonn. Kommerzien-
rat Küchen in Mülheim a. d. Ruhr
stiftete anlässlich seines 25jährigen
Jubiläums als Sontorhof der Stinnes-
schen Familienstiftung und der He-
berei Mathias Stinnes 100,000 Mk.
für die Universität Bonn als Grund-
stock einer Rheinischen Stiftung für
Forschungsarbeiten. Außerdem
machte er eine weitere Stiftung von
100,000 Mark zum Bau einer Stadt-
halle in Mülheim.

Der erste weibliche Abge-
ordnete Oesterreichs. Die
unlängst im Wahlbezirk der Städte
Jungbunzlau-Nimburg vorgenom-
mene zweite Wahl eines Landtags-
abgeordneten endete mit dem Siege
der Frau Bogena Wyl-Kunetich,
Schriftstellerin in Böhmisch-Prod,
der jungstgeschickten offiziellen Kan-
didatin. Frau Kunetich ist somit der
erste weibliche Landtagsabgeordnete
Oesterreichs. Falls der Statthalter
Fürst Thun, wie zu erwarten steht,
der Gewählten die Ausstellung des Ab-
geordnetenattestats verweigern soll-
te, so ist, wie bereits gemeldet, Frau
Kunetich entschlossen, die Beschwerde
an das Reichsgericht zu ergreifen.

Gegen die Verunziejung
des Landschaftsbildes. Der
französische Finanzminister hat dem
Ministerrat einen Gesetzentwurf zum
Schutze der landschaftlichen Schön-
heiten vor der Entstellung durch Re-
klametafeln unterbreitet. Diese Re-
klame soll mit einer hohen Stempel-
steuer belegt werden, für die die Ver-
fasser der betreffenden Grundstücke mit
haftbar sein sollen.

Der Steuerfah ist ungefähr folgen-
der: 50 Francs für jeden Quadratmeter
einer Reklametafel, wenn diese
mindestens 6 Quadratmeter umfasst,
100 Francs für den Quadratmeter,
wenn die Reklametafel 6 bis 10 Qua-
dratmeter groß ist, u. s. w. Die Zah-
ressteuer steigt bei Reklametafeln
von 20 Quadratmetern auf nicht we-
niger als 3200 Francs.

Gehorsams-Verweige-
rung eines Analphabeten.
Das Kriegsgericht in Dresden hatte
unlängst über die Straftat eines
Analphabeten zu entscheiden. Der
Grenadier Johannes Gustav Tobias
sollte am 20. März auf dem Schieß-
stande dem Paragraph 139 des Mi-
litär-Strafgesetzbuches vorlesen. Der
Grenadier folgte dem Befehl auch auf
wiederholte Aufforderung hin nicht,
da er nicht lesen kann, und wurde
darauf vom Standgericht wegen Ver-
harrens im Ungehorsam zu 14 Ta-
gen strengen Arrests verurteilt. Die
Verurteilung gegen dieses Urteil wurde
nun verworfen. In der Urteilsbe-
gründung heißt es, daß Tobias mit
dem Lesen wenigstens einen Anfang
hätte machen müssen oder dem Of-
fizier hätte eingeschrieben sollen, daß
er nicht lesen konnte. Der Angeklagte
hatte dies nicht getan, weil er den
Spott seiner Kameraden fürchtete.

Die verschwundenen
Sektflaschen. Aus Dresden
wird unterm 8. Juni berichtet:
Im Offizierkasino des Infanterie-
regiments No. 177 in Dresden sind
vor einiger Zeit Unregelmäßigkeiten
entdeckt worden, deren Höhe 60,000
Mark betragen soll. Die Unregelmä-
ßigkeiten wurden dem Kassieren-
schaftsleiter Bisfeldweber Robert
Merkel zur Zeit gelegt, sie reichen bis
zum Jahre 1904 zurück. Seitdem
hatte sich Merkel wegen Betruges,
Unterschlagung, Urkundenfälschung
und Falschmeldung vor dem Kriegs-
gericht der 1. sächsischen Division zu
verantworten. Merkel befand sich seit
dem 5. November v. J. in Unter-
drückungshaft. Er bestritt in der Ver-
handlung jede Schuld und behauptete
sich als ein Opfer der Verhältnisse.
Das Kasino sei von Anfang an
verschuldet gewesen und habe sich nicht
rentiert. Die falschen Kassenerichte
seien deshalb von ihm angefertigt
worden, um dem Kassierenvorsteher,
Hauptmann v. Loeben, die Schulden
des Kasinos, die der Angeklagte auf
nur 30,000 Mark angibt, nicht eingestehen
zu müssen. Wie ungläubig
im Kasino gewirtschaftet worden ist,
geht daraus hervor, daß in einem
Zeitraume von 2 1/2 Jahren nicht we-
niger als 1600 Flaschen Wein und
Sekt, 30,000 Flaschen Bier, 12,000
Zigarren und 24,000 Zigaretten
stuflos verschunden sind. Das Ur-
teil gegen Merkel lautete auf sieben
Monate Gefängnis und Degradie-
rung wegen Urkundenfälschung und
Falschmeldung. Wegen der Unter-
schlagung und der Betrügereien er-
folgte, trotz des dringenden Ver-
dichtes, Freisprechung. Merkel wurde
sodort verhaftet. Vom sächsischen
Kriegsministerium wohnte Geheim-
rat Dr. Stamm der Verhandlung bei.

HEADQUARTERS DICK BROS.
Alle Sorten Kästen und Fassbier
Das berühmte Pilsener Bier
124 N. Cleburn St. Phone Blad 521 und 74.

DIPLOMAT WHISKEY
JUST RIGHT
Zu haben in allen erstklassigen Wirtschaften.
Glasner & Barzen, Distilling and Importing
Kansas City, Missouri

Pariser Hospitalmif-
stän d e. Die an den Seineprästen
gerichteten Beschwerden gegen das gro-
ße Pariser Hospital Hotel Dieu haben
die Pariser Presse veranlaßt, die La-
boratorien und die Nebenräume zu
besichtigen. Die in den Abendblättern
vorliegenden Schilderungen
stimmen sämtlich darin überein, daß
die Unsauberkeit in allen Räumen wo
Arzneimittel hergestellt werden, eine
ernste Gefahr für die Patienten be-
deutet, und daß die seit Jahren in
dieser Sntal bestehenden argen Miß-
bräuche dringender Abhilfe bedürfen.

Eine halbe Milliarde
in Rauch. Aus Paris wird be-
richtet: Die Ergebnisse des franzö-
sischen Tabakmonopols für das Jahr
1910, die eben bekannt werden, ze-
igen eine Einnahme von fast einer
halben Milliarde, in genauen Zahlen
499,520,267 Francs, fast 11 Millio-
nen mehr als im vorhergehenden
Jahre. Die Ausgaben betragen
92,189,447 Francs, sodaß sich ein
Gewinn von 407,330,820 Francs
aus dem Monopol ergibt. Auf den
Kopf der Bevölkerung beträgt der
Verbrauch 13,73 Francs, von denen
12,64 Francs dem Staatschatz zu-
gute kommen.

Prinz als Schmuggler.
Vor dem gemischten Gerichtshof in
Kairo ist die Klage zweier Händler
gegen den Prinzen Omar Rufsum
eingereicht worden, der als Präsident
des türkischen Hilfskomitees die Gel-
der für die Unterstützung der tür-
kischen Truppen in Tripolis ver-
waltete. Der Prinz, der mit dem
Herrscherhause verwandt ist, stand
vor einiger Zeit im Verdacht, einen
großen Schmuggel aus Ägypten
nach Tripolis zu betreiben. Er konn-
te sich jedoch rechtfertigen. Jetzt ver-
langen die beiden Händler von ihm
für ausgeführte Schmuggel-Aufträ-
ge größere Summen, so daß das Ver-
fahren gegen den Prinzen von neuem
eingeleitete werden muß.

Schillers Schädel. — In
einer Nummer der „Deutschen
medizinischen Wochenschrift“ berich-
tet Geheimrat Waldener über den
von dem Tübinger Anatomen v.
Frorey gefundenen Schillers Schädel
und die Demonstration vor der Ana-
tomienversammlung in München.
Waldener schließt seine Bemerkun-
gen, nachdem er die schon bekannten
Tatsachen zusammengefaßt hat, mit
den Worten: „Die in München ver-
samelten Anatomen hatten Gele-
genheit, persönlich in Augenschein zu
nehmen: den von v. Frorey als echt
angesehenen Schillers Schädel, den
Abguß des vermeintlichen Schiller-
schädels, der im Schiller-Jahrgebuch
in der Fürstengruft zu Weimar
ruht, und die Totenmaske Schillers.
Ich habe diese drei Objekte verallien
und kann sagen, daß ich durchaus der
Meinung v. Froreys zustimme, das
heißt daß ich den von ihm für den
echten angesehenen Schädel als
den Schädel Friedrich v. Schillers
anerkenne. Später, nach meiner Ab-
reise von München, ist dann die
Sache in einer besonderen Diskus-
sionsstunde nochmals in Gegenwart
einer großen Zahl von Anatomen
genau geprüft und besprochen wor-
den. Professor Kallius (Brei-
sald) faßte das Ergebnis dahin zu-
ammen, daß „vollkommene Ueber-
einstimmung im positiven Sinne
zum Ausdruck gebracht worden sei.
Die ganze Verammlung habe sich
dem Urteil v. Froreys angechlo-
sen.“

**Preise
Niedriger
jeden Tag**

Swifts Premium	18c
Schinken per Pfund	18c
Swifts Premium	22c
Speck per Pfund	22c
Swifts Empire	16c
Schinken per Pfund	16c
Swifts Pitnic	11c
Schinken per Pfund	11c
Swifts Empire	17c
Speck per Pfund	17c
Gewöhnlicher Speck	17c
per Pfund	17c

**Central Meat
Market**
R. R. Küster, Fleischhauer
Telephone 230

UNDERTAKING

Wir antworten prompt allen Rufem
für unser Dienst, welche die besten sind
da wir ausschließlich in dieser Linie sind.
Wir erlösen Euch sofort von allen Sor-
gen über Begräbnis Einzelheiten. Wir
mischen uns nicht in eure Beschlüsse ein,
außer wenn es absolut notwendig ers-
cheint.

Wir sind für viele Leute Bestatter ge-
wesen, haben aber soweit noch keine
Klage irgend welcher Art zu hören be-
kommen.

Berechnungen möglich in allen Fällen

G. I. Undertaking Co.
111 S. Wheeler Ave.
E. O. Gorman, W. R. Stevens,
Manager, (Einballamirer)
Telephones:
Office 508 Nacht, Blad 461 Red 201

Tag oder Nacht

Ein gutes hatten die Verschlep-
pungen der Konventionsverhandlung-
gen. Der Kongress blieb so lange
außer Tätigkeit.

In Newport wohnt eine Dame,
die kein Kleid mehr als einmal trägt.
Die Allerbeste kommt aus dem Kerger
über die Schneiderei garnirt heraus.

**Kinder schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA**